Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1994

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **78 (1995)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1994

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1994 zählte die SGUF 2492 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1834), Kollektivmitglieder: 173, Studentenmitglieder: 350, Mitglieder auf Lebenszeit: 135 (davon Ehrenmitglieder: 9).
Ehrenmitglieder der SGUF:
Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)
Josef Bühlmann, Ballwil (1981)
Hans-Georg Bandi, Bern (1982)
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)
Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)
Colin Martin, Lausanne (1987)
Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)
Elisabeth Ettlinger, Zürich (1988)
Hanni Schwab, Fribourg (1992)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren: Dr. Karl Wellinger, Spiegel b. Bern; Hans Haenni, Freudwil; Kurt Job, Zürich; Prof. Dr. Joachim Werner, München (D); Dr. Ludwig Pauli, Unterhaching (D); Prof. Denis van Berchem, Vandœuvres; Prof. Dr. Elisabeth Schmid, Basel; Arthur Hagmann, Zofingen; Theodor Benz-Egert, Rebstein; Paul Kielholz, Zürich; Emil Martin, Wil; Janet Lechmann, La Neuveville; Herbert Bruetsch, Winterthur; Margrit Heizmann, Basel; Fanny Schmid, Bern; Jean Vuilleumier, Basel; Dr. Hanspeter Kerner-Vischer, Riehen.

2. Generalversammlung

Die 86. ordentliche Generalversammlung, zu der sich über 100 SGUF-Mitglieder einfanden, wurde am 18. Juni in Locarno abgehalten.

In der Einleitung der Geschäftssitzung gedachte der Präsident, Andreas Zürcher, gemeinsam mit den Anwesenden schweigend des Anfang Jahr verstorbenen Kantonsarchäologen, Prof. Pierangelo Donati. Die nachfolgende Behandlung der statutarischen Geschäfte schritt zügig voran: Mit den beiden Kursen wurde ein wichtiges Etappenziel der letztjährigen Aktivitäten erreicht; die Jahresrechnung präsentierte sich, trotz allgemeiner Finanzknappheit, ausgeglichen. Einzig der Mitgliederschwund gibt Anlass zur Beunruhigung. A. Zürcher rief die Anwesenden eindringlich auf, in ihrem individuellen Umfeld Werbung für die SGUF zu betreiben. Jahresbericht und -rechnung fanden die Zustimmung der Mitglieder, die dem Vorstand Decharge erteilten.

Als weiteres wichtiges Traktandum standen Wahlen an: Mit der GV endete das Mandat des Vorstandsmitgliedes und aktuellen Präsidenten A. Zürcher. L. Jehle würdigte seine überlegene Ruhe, seinen behutsamen, gleichwohl aufmerksamen und sicheren Führungsstil und seine Menschlichkeit. Per GV hatte zudem der ehemalige Kassier und langjährige Revisor H. Rigoni seine Demission erklärt. Als neues Vorstandsmitglied wählten die Anwesenden St. Hochuli, zum neuen Revisor R. Altermatt und zum Ersatzrevisor P. Bremgartner. Zum Präsidenten erkoren die Versammelten F. Schifferdecker.

Der nachfolgende Vortrag, glänzend präsentiert von R. Carazzetti und S. Biaggio-Simona, bot einen farbigen Überblick über den Tessin, eine Region mit einer grossen Zahl von Zeugnissen kulturgeschichtlich interessanter Prozesse an einer der grossen europäischen Kulturgrenzen. Tessiner Gastlichkeit genossen die Anwesenden beim anschliessenden Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Locarno, D. Scacchi.

Die Exkursion vom Sonntag führte nach Mailand und damit ins Zentrum der Region, von der der Tessin in ur- und frühgeschichtlicher Zeit wichtiger Teil war. Am Montag sahen die Teilnehmenden die Ergebnisse der Forschung im Tessin, an den Beispielen von Moghegno, Muralto und Bellinzona.

3. Der Vorstand

Präsident: Andreas Zürcher, Thalwil (bis Juni 1994); François Schifferdecker, Porrentruy (ab Juni 1994); Vizepräsident: François Schifferdecker, Porrentruy (bis Juni 1994), Stefan Hochuli, Zug (ab Juni 1994); Kassier: Lukas Jehle, Basel; Riccardo Carazzetti, Locarno; Christian Foppa, Chur; Markus Höneisen, Schaffhausen; Stefanie Jacomet, Itingen (Delegierte beider Basel); Felix Müller, Bern; Béatrice Privati, Genève.

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)
Präsident: Felix Müller, Bern; Andreas Zürcher, Thalwil (Präsident SGUF bis Juni 1994); François Schifferdecker, Porrentruy (Präsident SGUF ab Juni 1994); Pierre Crotti, Lausanne; Alex Furger, Augst; Edi Klee Gross, Bern; Marino Maggetti, Fribourg; Max Martin, Basel; Katrin Roth-Rubi, Bern; Valentin Rychner, Neuchâtel.

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und begutachtete den zur Publikation vorgesehenen Nationalstrassenführer.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)
Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Gantenbein; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Jahressitzung der NSK fand am 4. Dezember 1994 in Bern statt. In seinem Bericht ging der Präsident unter anderem auf die Kommissionstätigkeiten ein, die mehrere Mitglieder im Lauf des Jahres ausgeübt hatten, so im Fall der N9 im Wallis, der N16 im Jura sowie des Lopper-Projektes der N2.

Ein besonders vordringliches Anliegen aller anwesenden Kantonsarchäologen war die Reduzierung des Termindruckes, unter dem die gesetzlich vorgeschriebenen archäologischen Feldarbeiten zu leiden haben: In letzter Zeit wurden – nicht zuletzt auf dem Hintergrund der konjunkturellen Lage und der erhöhten Verfügbarkeit finanzieller Mittel – Abschnitte mitunter sehr brüsk freigegeben. Die damit verbundenen Fristen waren teilweise so kurz, dass die sachgerechte archäologische Arbeit nur noch in eingeschränktem Mass möglich blieb. Der Präsident appellierte an das Bundesamt für Strassenbau, darauf hinzuwirken, dass die kantonalen Ämter früher über eine bevorstehende Freigabe von Streckenabschnitten informiert werden.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Margrit Scartazzini-Röthlin; Buchhaltung/Versand: Adelheid Stucki-Vetter; weitere Mitarbeiter: Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Karin Meier-Riva und Yvette Mottier (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Katrin Bartels, Pia Kamber, Matthieu Poux, Marc Maire, Aida Turkalj.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 851 Einheiten.

7. Publikationen

1994 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:
- Jahrbuch SGUF 77, 1994.
- Archäologie der Schweiz 17, 1994, Hefte 1–4.
- Antiqua 25: Andreas Burkhardt, Willem B. Stern, Guido Helmig, Keltische Münzen aus Basel. Numismatische und metallanalytische Untersuchungen.
- Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit, Berichtsjahr 1991. Die Manuskriptherstellung des 9. Jahrganges, Berichtsjahr 1992, ist weit fortgeschritten. Der Druck erfolgt im Sommer 1995. Der 10. Jahrgang (1993) wird 1995 produziert. Seit 1992 unterstützt die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW die Produktion beider RAS-Faszikel, Paläothikum – Latènezeit und Epoque Romaine. Federführend bei der Produktion ist die SGUF.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1994 fand kein Einführungskurs statt. Die Vorarbeiten für den deutsch- und den französischsprachigen Kurs, beide vorgesehen im Herbst 1995, sind im Gang.

b) Auslandexkursion

Im Berichtsjahr kamen zwei Exkursionen zustande:
- am 23./24. April besuchten SGUF-Mitglieder unter der Leitung von Reto Marti die Ausstellung «I Goti» im Palazzo Reale in Mailand;
- im Rahmen einer umfangreichen Studienreise lernten Mitglieder wichtige Zeugnisse vorkolumbianischer Kulturen in Mexiko kennen. Die vom 11. November bis zum 6. Dezember dauernde Exkursion wurde vom Vorstandsmitglied Markus Höneisen geleitet.

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Pilgerstrasse 14, 4055 Basel)
Vorträge:
W. Fasnacht, 4000 Jahre Kupfer- und Bronzeguss im archäologischen Experiment; B. Arnold, Die zwei Viereckschanzen bei Marin am Rande des Neuenburgersees; R. Zwahlen, Vicus Petinesca. Ein römischer Vicus bei Studen/Biel; T. Hoekstra, Utrecht und die Entwicklung der Städte in Holland; W. Jenisch, «Grenze einst war ich den Galliern». Archäologische Spuren der Festung Breisach am Rhein; A. Burkhardt, G. Helmig, Willem Stern, Keltische Münzen in Basel; S. von Schnurbein, Caesar vor Alesia. Neue französisch-deutsche Ausgrabungen; J.-J. Schwien, Auf den Spuren des alten Strassburg. Schlaglichter zu älteren und neueren Grabungen.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)
Vorträge:
H.-J. Lehner, Ein frühmittelalterlicher Bischofssitz im Walliser Rhonetal; M. Schmaedecke, Lausen-Bettenach BL: eine Siedlung des 6.–13. Jahrhunderts n.Chr.; B. Arnold, Die keltischen Viereckschanzen von Les Bourguignonnes in Marin-Epagnier NE; J. Tauber, Eine Gewerbesiedlung des 7.–12. Jahrhunderts n.Chr. im Röserntal bei Liestal und ihre Bedeutung für die schweizerische Eisenarchäologie; St. Hochuli, Streifzüge durch das ur- und frühgeschichtliche Zugerland; D. Gutscher, Wunder auf Bestellung. Die Ausgrabungen im Areal des ehemaligen Marienwallfahrtsortes bei Oberbüren a.A.; S. von Schnurbein, Caesar vor Alesia. Neue französisch-deutsche Ausgrabungen; R. Hauri, Das skythische Grab Ak-Alakha 3 im Altaigebirge. Von Mumien, Gold und Pferdemägen.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie»/Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Madame R. Crausaz, Case postale 1016, 1701 Fribourg)
Conférences:
Visite guidée sur le site de la Porte de Romont à Fribourg et de l'exposition «La porte de Romont, 600 ans d'histoire révélés par les fouilles archéologiques»; Ch. Desroches Noblecourt, Le legs de l'Egypte à l'Occident; M. Hachid, Il était une fois le Tassili art rupestre du Sahara.

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge)
Conférences:
P. Corboud, Recherches archéologiques au Fujaïrah; C. Jeunesse, Le spondyle et le pavot. L'Europe rhénane au 6ème millénaire à la lumière des découvertes récentes; C. Masset, Société des morts, société des vivants: les sépultures collectives néolithiques en Europe; P. Pétrequin, Les fouilles néolithiques du lac Chalain (F. Jura); C. Bonnet et collaborateurs, Actualiés archéologiques I: Les fouilles de Genève; F. Wiblé et J. Morel, Actualités archéologiques II: Les fouilles gallo-romaines en Suisse romande.

5. Société jurassienne d'Emulation (Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, Eglise 36, 2900 Porrentruy)
Conférences:
C. Gerber, Les voies de communication à travers l'Arc jurassien; Groupe de travail sur l'industrie du fer: Prospections dans le terrain; Excursion de trois jours: Martigny, Aoste et St-Maurice, Epoque romaine et Haut Moyen Age sur les flancs des Alpes; Bâle, visite guidée de l'exposition «La redécouverte de Pompeï» et Alsace, route romaines et sites médiévaux; Excursions pédestres: voies de communications dans le sud du Jura et musée Schwab à Bienne; Visite des chantiers de fouilles de Develier, La Pran (JU). Protohistoire et Haut Moyen Age; Ph. Dallais, Visages de l'archéologie japonaise.

6. ARCHEONE – Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéolgie, Avenue Du Peyrou 7, 2000 Neuchâtel)
Conférence:
R. Anastasiu, B. Arnold, A. Benkert et V. Rychner, L'année céltique dans le canton de Neuchâtel: découvertes nouvelles à Vaumarcus, Boudry et Marin-Epagnier (au château de Vaumarcus); Inauguration de l'exposition «Delphes aux sources d'Apollon»; G. Rougemont, La pythie de Delphes à la lumière de l'archéologie; B. Vandermeersch, L'origine de l'homme moderne; W. Leitner, ôtzi: une Momie préhistorique dans un glacier tyrolien; J.-P. Descœudres, Trouvailles nouvelles à Pompeï: les conséquences d'un tremblement de terre; N. Tissot, A qui appartiennent les trouvailles archéologiques?
R.-A. Stucky, Du nomadisme à la vie sédentaire: les fouilles de l'Université de Bâle à Pétra (Jordanie).

7. Cercle Vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)
Conférences:
D. Weidmann, G. Kaenel, Visite guidée de l'exposition consacrée à l'archéologie du Moyen Age dans le canton de Vaud; J.-L. Mordefroid, Les Chartreux dans le Jura, histoire et archéologie; M. Colardelle, Le village de l'an mil dans le lac de Paladru (Isère, France); P. Eggenberger, Ph. Jaton, L. Auberson, Les édifices antérieurs à la cathédrale de Lausanne; M. Bossert, Les reliefs figurés d'Aventicum; P. Moinat, Les sépultures à incinération de l'âge du Bronze dans la région lausannoise; J. Metzler, Les tombes de l'aristocratie celte autour de l'oppidum du Titelberg (Luxembourg); Ass. Pro Lousonna: Sujet d'archéologie gallo-romaine; F. Christe, Visite guidée de l'exposition «Maschines et métiers. Aspects de l'industrie vaudoise du XVIe au XXe siècle»; N. Tissot, A qui appartiennent les trouvailles archéologiques? V. Serneels, Recherches sur la métallurgie du fer dans l'Antiquité; J. Morel, Fouilles à Avenches en 1994: les Thermes de l'Insula 19 et les quartiers environnants.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)
Vorträge:
U. Ruoff, Eröffnung der Ausstellung im Haus zum Rech, Zürich, «Archäologie vor 50 Jahren»; St. Hochuli, Neueste Erkenntnisse zur früh- und mittelbronzezeitlichen Siedlungsstelle Arbon-Bleiche 2; R. Wyss, Neue Ausgrabungen in Egolzwil im Wauwilermoos; J. Rageth, Der spätrömische Kultplatz von Zillis; S. von Schnurbein, Caesar vor Alesia. Neue französisch-deutsche Ausgrabungen; P. Eggenberger, Willisau (LU) – Archäologische Forschungen in einer mittelalterlichen Kleinstadt.

9. Vereinigung für Zuger Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Beat Dittli, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug).

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1994 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 240.32 ab. Sie weicht in drei Positionen deutlich vom Budget ab: Der unter «Antiqua» ausgewiesene Betrag liegt deutlich unter dem budgetierten, da die Druckkosten von einer privaten Stiftung übernommen und direkt an die Druckerei überwiesen wurden; aus dem gleichen Grund sind auch die Subventionen Drucklegung weniger hoch ausgefallen als veranschlagt. Die beiden Zeitschriften «Archäologie der Schweiz» und «Jahrbuch SGUF» schlossen besser ab als budgetiert. Die Erträge aus dem Publikationenverkauf entwickelten sich über Erwarten positiv. In der Konsequenz konnten wir darauf verzichten, Mittel aufzulösen und zu aktivieren.

Unsere Gesellschaft hat 1994 die tatkräftige und grosszügige Unterstützung öffentlicher Institutionen und Privater erfahren. Diese Hilfe erst versetzte uns in die Lage, die interessierte Leserschaft im In- und Ausland über schweizerische archäologische Forschung zu informieren. Unser aufrichtiger Dank gilt der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Neuenburg, Sankt Gallen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich, der Gemeinde Reiden AG, der Berta Hess-Cohn-Stiftung, Basel, der Ceramica-Stiftung, Basel, und dem Fonds Rapin de l'Etat de Genève.

Die Mitglieder von Vorstand und Wissenschaftlicher Kommission sowie die Revisoren haben ihr jeweiliges Wissen und ihre Arbeitskraft in die Bemühungen um die Fortentwicklung unserer Gesellschaft eingebracht. Für ihren engagierten ehrenamtlichen Einsatz danken wir ihnen.

Ein besonderer Dank geht an die beiden Mitarbeiterinnen im Zentralsekretariat, Frau M. Scartazzini und Frau A. Stucki-Vetter: Ihre sorgfältige und umsichtige Arbeit bildete das Fundament, auf dem die zahlreichen wissenschaftlichen Aktivitäten erst möglich wurden.

Porrentruy/Basel, 14.3.1995

Der Präsident:
François Schifferdecker

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 22. März 1995

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Aufwand	Rechnung 1993 Fr.	Rechnung 1994 Fr.
Drucksachen:		
Jahrbuch	76'124.—	68'061.45
Archäologie der Schweiz	148'466.05	125'790.—
Antiqua	48'017.50	10'058.30
RAS Paläolithikum-Latènezeit	23'256.60	26'798.50
Kommissions-Übernahmen	3'200.—	1'050.—
Rückerstattung Nationalfonds	—.—	—.—
Archäologische Dokumentation	3'270.65	3'541.45
Kurskosten	53'559.80	—.—
Jahresversammlung	16'996.85	20'736.20
Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	15'533.—	19'315.40
Personalaufwand	181'212.85	190'731.40
Zinsen und Spesen	2'629.75	823.45
Versicherungsprämien	2'758.60	2'977.40
Beiträge an Gesellschaften	3'622.55	2'866.—
Bibliothek	11'873.82	16'640.64
Büro- und Verwaltungsspesen	34'497.50	31'705.—
Werbung	3'000.—	826.—
Bildung von Rückstellungen	—.—	14'100.—
Wertberichtigung	2'070.90	375.—
Gewinn	436.11	240.32
	630'526.53	536'636.51

Ertrag		
Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	184'946.85	178'797.38
Kantonsbeiträge	47'000.—	47'000.—
Beiträge der SAGW	117'579.55	97'263.—
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	15'533.—	19'315.40
Archäologie der Schweiz	70'964.60	85'093.90
Spenden	2'509.—	1'406.55
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	43'359.98	51'593.73
Subventionen Drucklegung	61'500.—	24'100.—
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	14'823.65	12'357.75
Kursertrag	57'157.40	—.—
Jahresversammlung	13'997.—	16'092.—
Ausserordentliche Erträge	1'080.50	720.—
Auflösung Rückstellungen	—.—	—.—
Entnahme Bundesfeierspende	—.—	—.—
Wertberichtigung	75.—	2'896.80
Verlust/Gewinnabbau	—.—	—.—
	630'526.53	536'636.51

Bilanz per 31. Dezember 1994

Aktiven		Fr.
Kasse		1'297.40
Postcheck		58'058.77
Bank		29'571.38
Wertschriften		239'082.—
Debitoren		15'250.85
Transitorische Aktiven		—.—
Bibliothek		1.—
		343'261.40

Passiven		
Kreditoren		63'702.45
Transitorische Passiven		147'500.90
Rückstellungen/Reserven		34'701.—
Fonds:		
Fritz Brüllmann-Fonds	14'622.—	
Baumann-Fonds	30'000.—	44'622.—
Bundesfeierspende		20'000.—
Gesellschaftsvermögen		30'000.—
Gewinnsaldo:		
Gewinnvortrag	2'494.73	
Gewinn 1994	240.32	2'735.05
		343'261.40

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1994.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1994 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 240.32, zu genehmigen.

Richtigstellung Bilanz per 31. 12. 1993 (s. JbSGUF 77,1994,232)

Die Bilanz enthält in ihrer publizierten Form einzelne Zahlen aus einem Vorabschluss. Wie bitten Sie, in Ihrem Jahrbuch-Exemplar anstelle der alten folgende neuen Beträge einzusetzen: Transitorische Aktiven: 16'900.–; Kreditoren: 116'142.–; Rückstellungen/Reserven: 20'400.–; Total Aktiven sowie Total Passiven: Fr. 342'900.68.

Basel, 20. Februar 1995

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:
E. Rüttimann
R. Altermatt